Wirtschaftsplanentwurf 2014

Greifswald Entsorgung GmbH (GEG) – Tochter der VEO

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2014

Vorwort

Die Greifswald Entsorgung GmbH wurde 1990 gegründet und ist aus dem ehemaligen VEB(St) Stadtwirtschaft hervorgegangen.

Die geschäftliche Tätigkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf die Planung und Durchführung aller Entsorgungsaufgaben, insbesondere in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie in dem Gebiet der beiden Ämter Jarmen/Tutow und Peenetal/Loitz, Containerdienste und ähnlich gelagerten Aufgaben.

Gegenstand des Unternehmens sind auch die Durchführung des Frachtgeschäftes, des Speditionsgeschäftes, des Lagergeschäftes sowie Transportdienstleistungen.

Durch die Kreisgebietsreform 2011 ist die Durchführung der o. g. Aufgaben auf dem Gebiet der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (UHGW), Aufgabe des neuen Landkreises Vorpommern-Greifswald geworden.

1. Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse enthalten Einnahmen aus kommunalen sowie privatrechtlichen Entgelten.

Die Erlöse für das Wirtschaftsjahr 2014 werden sich gegenüber dem Vorjahr, bedingt durch Anpassungen an die Marktgegebenheiten im privaten und gewerblichen Bereich, insbesondere im Bereich Containerdienst und DSD/Wertstoffbereich, verringern.

Die sonstigen betrieblichen Erlöse werden sich auf dem Vorjahresniveau bewegen.

Im Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2014 wird von einem Anstieg im Bereich Materialaufwand ausgegangen. Das liegt im Wesentlichen an dem Bezugspreis für Dieselkraftstoff für eigene Fahrzeuge. Außerdem kommt es zu Verschiebungen zwischen dem Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen. Die Kosten für die Kraftfahrzeuge waren im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden durch sinkende Reparaturkosten, veranlasst durch Neuinvestitionen, und den jetzt im Materialaufwand ausgewiesenen Aufwendungen niedriger ausfallen.

Die Abschreibungen werden sich, durch das geringe Investitionsvolumen, gegenüber dem Jahr 2013 verringern.

Zinserträge i. H. v. TEUR 13 aus einem gewährten Darlehen an die Entsorgungsgesellschaft Vorpommern-Greifswald mbH und sinkende Zinsen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber

Kreditinstituten/Gesellschaftern werden zu einem voraussichtlichen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit i. H. v. TEUR 705 führen.

2. Finanzplan

Im Finanzplan ist für das Wirtschaftsjahr 2014 ein Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit i. H. v. 987,5 TEUR. geplant.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit i. H. v. TEUR 194 setzt sich aus der Einzahlung eines gewährten Gesellschafterdarlehens und Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen zusammen.

Der Mittelabfluss i. H. v. TEUR 826 aus der Finanzierungstätigkeit resultiert aus Darlehenstilgungen an die Deutsche Kreditbank AG, die Gesellschafterin Verund Entsorgungsgesellschaft des Landkreises Ostvorpommern mbH (VEO) sowie der Meyer Entsorgung. Außerdem ist für das Jahr 2014 eine Gewinnausschüttung an den Gesellschafter i. H. v. TEUR 150. geplant.

3. Investitionsplan

Investitionen sind für Neuanschaffungen von Kraftfahrzeugen, Behältern und Containern, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Hard- bzw. Software i. H. v. TEUR 245 geplant.

4. Personalplan

Die Aufwendungen für Personalkosten werden sich in 2014 gegenüber dem Vorjahr, bedingt durch Tariferhöhungen, nur leicht erhöhen.

Verträge

Kommunal

Werkvertrag mit der VEO, Karlsburg

Gegenstand des am 2. September 2011 geschlossenen Werkvertrages ist die Durchführung der Aufgaben der Unteren Abfallbehörde auf dem Gebiet der UHGW. Die Beauftragung umfasst das regelmäßige Einsammeln und Befördern der auf dem Gebiet der UHGW anfallenden Abfälle, soweit diese der Überlassungspflicht unterliegen, einschließlich dem Umschlag und dem Transport auf die vom Landkreis jeweils bestimmte Abfallbehandlungsanlage.

Dienstleistungsvertrag mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald

Gegenstand des am 6. Dezember 2012 geschlossenen Dienstleistungsvertrages ist die Durchführung der Entsorgungsaufgaben der nunmehr zum Landkreis Vorpommern-Greifswald gehörenden Ämter Jarmen/Tutow und Peenetal/Loitz.

Privat-gewerblich

Subunternehmerverträge Leichtverpackungen

Am 21. November 2012 erfolgte der Vertragsabschluss über die Durchführung von Leistungen im Zusammenhang mit der Erfassung und dem Transport von gebrauchten Verkaufsverpackungen mit der Alba Nord GmbH, Schwerin, für das Gebiet Greifswald, Hinrichshagen, Levenhagen, Mesekenhagen, Neuenkirchen und Wackerow mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2014.

 Vertrag über die Erfassung von Verkaufsverpackungen aus Glas mit der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH, Köln

Gemäß dem am 12.August 2011 unterzeichneten Vertrag über die Erfassung von Verkaufsverpackungen aus Glas hat die Greifswald Entsorgung GmbH den Auftrag übernommen, gebrauchte Verkaufsverpackungen aus Glas für die Anfallstellen kostenlos zu erfassen und dem von der Auftraggeberin beauftragten Dritten zu übergeben. Der Vertrag beginnt am 1. Januar 2012 und endet am 31. Dezember 2014.

Die GEG tätigt keine freiwilligen nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderlichen Aufwendungen.

Werbemaßnahmen werden durch die GEG nur im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, d. h. Anzeigenschaltungen in regionalen Branchenbüchern durchgeführt. Hierzu sind TEUR 3 geplant.

In der GEG werden 2014 65 Arbeitnehmer beschäftigt. 64 Arbeitnehmer davon werden nach dem BDE-Tarif vergütet. Mit der Geschäftsführung ist eine Sondervergütungen vereinbart.

Nicht zwingend betriebsnotwendiges Vermögen und nicht betriebsnotwendige Geschäftsbereiche sind nicht vorhanden.

Greifswald, 06.09.2013

Uwe-Andersen Hoth Geschäftsführer

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband ¹⁾	
Landkreis Vorpommern-Greifswald	

Zusammenstellung für das Jahr 2014

Name des Betriebes/Unternehmens:

Greifswald Entsorgung GmbH

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat die Gesellschafterversammlung						
durch Beschluss vom den Wirtschaftsplan						
für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt:						
Es betragen						
1. im Erfolgsplan - die Erträge - die Aufwendungen - der Jahresgewinn - der Jahresverlust	7.492 7.000 492					
 2. im Finanzplan der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit ³⁾ der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit ⁴⁾ der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit ⁵⁾ der Saldo aus der Änderung des Finanzmittelbestandes ⁶⁾ 	988 -194 -826 -33					
3. Es werden festgesetzt - der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf - davon für Umschuldungen	0					
 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung 	0					
4. Die Stellenübersicht weist 60 Stellen in Vollzeitäquivalenten au	IS					
 5. Der Stand des Eigenkapitals betrug zum 31.12. des Vorvorjahres beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich 	1.235 1.536 1.878					
6. Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am ⁷⁾ :						
Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:						

¹⁾ Nichtzutreffendes streichen 2) beschließendes Organ 3) Nummer 10 des Finanzplans 4) Nummer 19 des Finanzplans 5) Nummer 24 des Finanzplans

⁶⁾ Nummer 25 des Finanzplans

⁷⁾ nur, wenn Genehmigung erforderlich

Erfolgsplan für Name des Betriebes/Unternehmens: Greifswald Entsorgung GmbH 2014

in TEUR

-in TEUR-							
Bezeichnung	lst	Plan	Plan Nachtrag	Plan	Plan	Plan	Plan
	2012	2013	2013	2014	2015	2016	2017
	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
Umsatzerlöse	8.925	9.024	7.433	7.396	7.618	7.846	8.082
Erhöhung oder Verminderung des							
Bestands an fertigen und unfertigen							
Erzeugnissen und Leistungen	0	0	0	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	102	83	83	83	85	88	91
5. Materialaufwand	-4.418	-3.886	-2.300	-2.914	-3.001	-3.091	-3.184
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und							
Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.056	-1.640	-1.640	-2.129	-2.193	-2.259	-2.326
b) Aufwendungen für bezogene							
Leistungen	-2.362	-2.246	-660	-785	-809	-833	-858
6. Personalaufwand	-2.521	-2.411	-2.411	-2.525	-2.601	-2.679	-2.759
a) Löhne und Gehälter	-2.076	-2.000	-2.000	-2.071	-2.133	-2.197	-2.263
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen							
für Altersversorgung und Unterstützung							
	-445	-411	-411	-454	-468	-482	-496
- davon für Altersversorgung	_ () _ ()						
7. Abschreibungen auf	-505	-621	-621	-500	-500	-450	-400
a) immaterielle Vermögensgegenstände							
des Anlagevermögens und Sachanlagen	505	004	004	500	500	450	400
	-505	-621	-621	-500	-500	-450	-400
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
dayon noch S 254 HCD							
- davon nach § 254 HGB b) Vermögensgegenstände des							
Umlaufvermögens, soweit diese die im							
Unternehmen üblichen Abschreibungen							
lüberschreiten					1		
- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB							
- davoit flacif g 200 Abs. 2 Gat2 5 FIGB							
- davon nach § 254 HGB							
8. Erträge aus Auflösungen von Son-							
derposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO							
9. Konzessionsabgabe			1				
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-801	-1.460	-1.460	-771	-794	-818	-842
Erträge aus Beteiligungen							
- davon aus verbundenen Unternehmen							
					50	100	100
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und							
Ausleihungen des Finanzanlagevermö-	10						
gens							
- davon aus verbundenen Unternehmen							
					ļ		
Zinsen und ähnliche Erträge	4	7	77	13	12	11	10
- davon aus verbundenen Unternehmen							
			7	12	11	10	9
4. Abschreibungen auf Finanzanlagen und							
auf Wertpapiere des Umlaufvermögens							
F. Zincon and Startists Asset	00	00	00	77		44	20
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-86	-86	-86	-77	-59	-41	-29 0
- davon an verbundene Unternehmen	0	-41	-41	-26	-16	-6	U
6. Ergebnis der gewöhnlichen	700	GEO.	CAE	705	040	066	1.000
Geschäftstätigkeit 7. Erträge aus Gewinngemeinschaften,	700	650	645	705	810	966	1.068
Gewinnabführungs- und							
Teilgewinnabführungsverträgen							
Trengewinnabiumungsvertragen	1		L	1	l		L

18.	Aufwendungen aus Verlustübernahme							
19.	Außerordentliche Erträge							
20.	Außerordentliche Aufwendungen							
21.	Außerordentliches Ergebnis							
22.	Steuern vom Einkommen und vom							1
	Ertrag	-193	-165	-165	-184	-211	-251	-278
23.	Sonstige Steuern	-27	-29	-29	-29	-30	-30	-30
24.	Jahresgewinn / Jahresverlust	480	456	451	492	569	685	760

vorgesehene

Behandlung des Jahresgewinns 1,2) oder

Behandlung des Jahresverlustes 1,2)

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen	342	b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
 zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter) 	150	c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen			

Für Unternehmen in Privatrechtsform:

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell- schafts- anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

¹⁾ § 11 Abs. 5 GemHVO Doppik: Bei Sondervermögen mit Sonderrechnungen sind die voraussichtlichen Jahresergebnisse in dem Ergebnishaushalt der Gemeinde zu veranschlagen.

²⁾ Mit Zahlungswirksamkeit des Verlustausgleiches bzw. der Gewinnausschüttung ist eine Veranschlagung im Finanzhaushalt der Gemeinde im Folgejahr vorzunehmen.

Finanzplan ^{für}

Name des Betriebes/Unternehmens:

Greifswald Entsorgung GmbH

	In			D. M		TEUR-	51	
	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan Nachtrag	Plan	Plan	Plan	Plan 2017
	50.0	2012 (Vorvorjahr)	2013 (Vorjahr)	2013 (Vorjahr)	2014 (Planjahr)	2015 (1. Folgejahr)	2016 (2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten							
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf	480	456	451	492	569	685	760
	Gegenstände des Anlagevermögens	505	621	621	500	500	450	400
	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-5	-4,5	-4,5	-4,5	-4,5	-4,5	-4,5
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-5	0	0	0	0	0	C
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	0	0	0	0	0	0	0
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-381						
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-154	0	0	0	0	0	0
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-414	0					
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0	0
10	Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	26	1072,5	1067,5	987,5	1064,5	1130,5	1155,5
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	23	0	0	. 0	0	0	0
	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-543	-800	-800	-245	-150	-150	-150
	(ı) Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	o	0	0	51	51	51	51
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
	(+) Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0	0
16	(-) Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0	0	0	0	0	0
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	C
	davon a) empfangene Ertragszuschüsse							
	b) Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
19	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der							
20	Investitionstätigkeit (+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-520	-800		-194	-99		
21	(-) Auszahlungen an den Gesellschafter	0		0	0	0	0	(
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von	-400	-300	-150	-150	-150	-150	-150
	Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen	412	700	700	0	0	0	(
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten	-209	-558	-558	-676	-625	-574	-262

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan Nachtrag	Plan	Plan	Plan	Plan
		2012	2013	2013	2014	2015	2016	2017
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
24	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-197	-158	-8	-826	-775	-724	-412
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)	-691	114,5	259,5	-32,5	190,5	307,5	644,5
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0	0	0	0	0	0	0
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	807	185	185	444,5	412	602,5	910
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode							
		116	299,5	444,5	412	602,5	910	1554,5

Name des Betriebes/Unternehmens:	
Greifwald Entsorgung GmbH	

Bereichserfolgsplan

nur ein Bereich,keine weitere Aufteilung notwendig

Betriebsbereich	

		-in TEUR-					
	Bezeichnung	lst	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2, Folgejahr)	(3. Folgejahr)
	Umsatzerlöse				ļ		
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
	Sonstige betriebliche Erträge						
	Materialaufwand						
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und						
	Betriebsstoffe und für bezogene Waren						
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen						
6.	Personalaufwand						ļ
	a) Löhne und Gehälter						
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für						
	Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung				-		
7	Abschreibungen auf				 		
7.	a) immaterielle Vermögensgegenstände des	 					
	Anlagevermögens und Sachanlagen						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB	15					
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufver- mögens, soweit diese die im Unternehmen						
	üblichen Abschreibungen überschreiten						
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
_	- davon nach § 254 HGB						
	Erträge aus Auflösungen von Sonderposten nach § 21 Abs. 4-6 EigVO						
	Konzessionsabgabe						
	Sonstige betriebliche Aufwendungen						
11.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und						
	Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen						
13	Zinsen und ähnliche Erträge				-		-
13.	- davon aus verbundenen Unternehmen				-		
11	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf				-		
14.	Wertpapiere des Umlaufvermögens						
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen						
	davon an verbundene Unternehmen						
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäfts-						
47	tätigkeit						
17.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und						
	Teilgewinnabführungsverträgen Aufwendungen aus Verlustübernahme						
19.	Außerordentliche Erträge						
	Außerordentliche Aufwendungen						
	Außerordentliches Ergebnis						
	Steuern vom Einkommen und Ertrag						
	Sonstige Steuern						
24.	Jahresgewinn/Jahresverlust						

Name des Betriebes/Unternehmens: Greifswald Entsorgung GmbH	
Bereichsfinanzplan	nur ein Bereich, keine weitere Aufteilung notwendig
Betriebsbereich	

		-in TEUR-						
	Bezeichnung	lst	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan	
	Bezeichnung	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)	
1	Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisan-			, ,				
	teile von Minderheitsgesellschaftern) vor							
	außerordentlichen Posten nach interner							
	Leistungsverrechnung							
2	Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf							
	Gegenstände des Anlagevermögens							
3	Auflösung (-)/Zuschreibungen (+) auf							
_	Sonderposten zum Anlagevermögen							
4	Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von							
_	Gegenständen des Anlagevermögens					-		
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen							
	(+) und Erträge (-)		with the state of the	American Const	VA dillong and the same	Proposition and a section to	Reference and the second second	
6	Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forde-rungen aus Lieferungen und Leistungen	1			DISTRIBUTE OF STREET	10.25		
	sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions-							
	oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind							
				ARTHUR PROPERTY.	HIRITER CONTRACT	E department and a	Release by the work policy	
7	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen							
8	Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten							
	aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer	1						
	Passiva, die nicht der Investitions- oder	1						
	Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind							
9	Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten							
10	Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender							
	Geschäftstätigkeit							
11	(+) Einzahlungen aus Abgängen von			T				
-	Gegenständen des Sachanlagevermögens und des							
	immateriellen Anlagevermögens							
12	(-) Auszahlungen für Investitionen in das							
	Sachanlagevermögen und das immaterielle							
40	Anlagevermögen (+) Einzahlungen aus Abgängen von					+		
13	Gegenständen des Finanzanlagevermögens							
14	(-) Auszahlungen für Investitionen in das			 	-			
14	Finanzanlagevermögen							
15	(+) Einzahlungen aufgrund von					1		
10	Finanzmittelanlagen im Rahmen der				1			
	kurzfristigen Finanzdisposition							
16	(-) Auszahlungen aufgrund von							
	Finanzmittelanlagen im Rahmen der	1						
	kurzfristigen Finanzdisposition							
17	(+) Einzahlungen aus Sonderposten zum							
	Anlagevermögen							
	davon							
	a) empfangene Ertragszuschüsse						7.0	
	b) Beiträge und einmalige Entgelte							
40	Nutzungsberechtigter				-			
18	(-) Auszahlungen aus der Rückzahlung von					72		
40	Sonderposten zum Anlagevermögen							
19	Mittelzu-/Mittelabfluss aus der							
	Investitionstätigkeit			1	1	<u></u>		

		Ist	Plan	Plan	Plan	Plan (2. Folgejahr)	Plan (3. Folgejahr)
	Bezeichnung	(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)		
20	(+) Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen						
21	(-) Auszahlungen an die Gemeinde (Abführungen aus Gewinnen oder Eigenkapital)						
22	(+) Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und der Begebung von Anleihen						
23	(-) Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Investitionskrediten						
24	Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit						
25	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 24)						
26	(+/-) Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands						
27	(+) Finanzmittelbestand am Anfang der Periode						
28	Finanzmittelbestand am Ende der Periode						

Name des Betriebes/Unternehmens:

Greifswald Entsorgung GmbH 2014

Investitionsübersicht

Maßnahme (mit Zuordnung zum Bereichsfinanzplan)

Beschreibung der Maßnahme: Behälter, Container, BGA, Fahrzeug, Software

i a	Gesamt	Bis zum Planjahr geleistete Auszahlungen	Ansatz des Wirtschaftsjahres	Planungsdaten des Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des zweiten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten des dritten Wirtschaftsfolgejahres	Planungsdaten der weiterer Wirtschaftsjahre bis zum Abschluß der Maßnahme
Einzahlungen und Auszahlungen				in	TEUR		
Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen							
davon empfangene Ertragszuschüsse davon Beiträge und einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter							
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0		0	0	0	0	
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	204		51	51	51	51	
Sonstige Investitionseinzahlungen (Kreditaufnahme)	0		0	0	0	0	
Summe Einzahlungen	204	0	51	51	51	51	
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und das immaterielle Anlagevermögen	-695		-245	-150	-150	-150	
davon Grundstücke							
davon Gebäude							
davon Maschinen (technische Anlagen !)	0		0	0	0	0	
davon Büro- und Geschäftsausstattung	-695		-245	-150	-150	-150	
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen							
Sonstige Investitionsauszahlungen							
Summe Auszahlungen	-695	0	-245	-150	-150	-150	
Nachrichtlich		Contract of the					
veranschlagte VE		200000000000000000000000000000000000000					
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-491	0	-194	-99	-99	-99	

1

Übersicht über Leistungsbeziehungen zwischen den Betriebsbereichen

nur ein Bereich, keine weitere Aufteilung notwendig

Die Übersicht kann je nach Umfang des Betriebes bzw. der Anzahl der Bereiche in verbaler oder grafischer Form dargestellt werden. Auf die Pflichtausführungen im Vorbericht wird hingewiesen. Erfolgen dort umfängliche Ausführungen, kann auf eine seperate Darstellung hier verzichtet werden.

Die Leistungsbeziehungen der Bereiche untereinander können wie folgt abgebildet werden:

Beispiel:

	an Bereich 1	Bereich 2	an Bereich 3	an Bereich 4	gesamt:
von Bereich 1					
von Bereich 2					
von Bereich 3					
von Bereich 4					
gesamt:					

Stellenübersicht

2014

fü

Name des Betriebes/Unternehmens:

Greifswald Entsorgung GmbH

lfd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr	Tatsächliche Besetzung am 30,06, des Vorjahres	Anzahl und Bewertung im Planjahr	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
1	Geschäftführer	1 AT	1 AT	1 AT	
	Ass. d. Geschäftsführung	1 VG10	1 VG10	1 VG10	
	Wertstoffberater	1 VG6	1 VG6	1 VG6	
	SB Rechnungswesen	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
	SB Fibu	1 VG11	1 VG11	1 VG11	
	SB Rechnungswesen	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
	' Einsatzleiter	1 VG12	1 VG12		
8		1 VG12	1 VG12	1 VG12	
9	Einsatzleiter	1 VG11	1 VG11	1 VG11	
	Betriebsleiter	1 VG11	1 VG11	1 VG11	
	Einsatzl./kundenbeartung	1 VG10	1 VG10	1 VG10	
	Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
	Kraftfahrer	1 VG6	1 VG6	1 VG6	
	Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	1
	Kraftfahrer	1 VG6	1 VG6	1 VG6	
	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
	8 Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
	Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
	2 Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
	8 Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
	Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
	Kraftfahrer	1 VG8	1 VG8	1 VG8	
	6 Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
	Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
	B Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
	Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	1
	Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
	Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	1
	2 Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
	3 Kraftfahrer	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
	Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
	5 Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5	W.S
		1 VG7	1 VG7	1 VG7	
	Kraftfahrer Anlagenbediener	1 VG7	1 VG7	1 VG5	
	0			1 VG5	74
38	B Lader/Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5 1 VG6	1 VG6	
	IVIUIIW./Lager	1 VG6	1 VG6	1 VG6	
	Müllw./Lader	1 VG6		1 VG5	
	Lader/Kraftfahrer	1 VG6	1 VG5	1 VG5	
	Platzwart/Wäger	1 VG5	1 VG5	1 VG5	
	Müllw./Lader	1 VG6	1 VG6		
	Müllw./Lader	1 VG6	1 VG6	1 VG6	
	Kraftfahrer	1 VG6	1 VG6	1 VG6	
	Schlosser	1 VG9	1 VG9	1 VG9	
	Kfz-Mechaniker	1 VG7	1 VG7	1 VG7	
	B BL Abfailbehandlung	1 VG12	1 VG12	1 VG12	
49	Anlagenbediener/Vertr. UVS	1 VG7	1 VG7	1 VG7	

Gesamt		61	61	60
	61 Lader/Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5
	60 Lader/Kraftfahrer	1 VG5	1 VG5	1 VG5
	59 Lader/Kraftfahrer	1 VG4	1 VG4	1 VG4
	58 Lader/Kraftfahrer	1 VG6	1 VG6	1 VG6
	57 Fahrer v. Raupen u.Kompaktor	1 VG8	1 VG8	1 VG8
	56 Wäger	1 VG7	1 VG7	1 VG7
	55 Hausmeister	1 VG6	1 VG6	1 VG6
	54 Kfz-Schlosser/Maschinist	1 VG6	1 VG6	1 VG6
	53 Maschinist/Sortierkraft	1 VG6	1 VG6	1 VG6
	52 Fahrer v. Raupen u.Kompaktor	1 VG8	1 VG8	1 VG8
	51 Sortierkraft/Platzwart	1 VG3	1 VG3	1 VG3
	50 Wäger	1 VG7	1 VG7	1 VG7

	Auszubildende								
62	Azubi KAT	1	1	1					
63	Azubi KAT	1	1	1					
64	Azubi KAT	1	1	1					
65	Azubi KAT	1	1	1					
66	Azubi KAT	1	1	1					
		5	5	5					